

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 298

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Festtage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berné, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses; Spezifikation de l'encaisse légale. — Japan: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Baumwollmarkt. — Submissionswesen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es werden schon seit längerer Zeit vermisst und daher auf Verlangen der Eigentümer aufgerufen die Obligationen Nr. 993 und 994, von je Fr. 1000, vom 13. Juli 1885, der Stadt Luzern, nebst Coupons pro 1893 u. ff. Ein allfälliger Inhaber dieser Obligationen wird gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichts Luzern daher hiemit unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des O. R. aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die oben benannten Obligationen alsdann toterufen und kraftlos erklärt werden. (W. 64*)

Luzern, den 27. Juli 1903.

Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann. Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

(Troisième insertion.)

Par jugement du 25 mars 1903 il a été ordonné au détenteur inconnu de deux actions au porteur de fr. 500, de la Société des Immeubles de la Rue de la Synagogue, à Genève, portant les n° 47 et 48, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 48*)

Tribunal de première instance de Genève: Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 25. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Basellandschaftliche Hypothekenbank» in Liestal (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 385; 12. Januar 1888, pag. 96; 30. Juni 1901, pag. 589; 18. Mai 1892, pag. 474; 2. Dezember 1895, pag. 1225; 16. Dezember 1897, pag. 1270; 2. August 1900, pag. 1088) errichtet mit dem 1. August 1903 in Gelterkinden eine Zweigniederlassung unter der Firma Basellandschaftliche Hypothekenbank Filiale Gelterkinden. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben sind beauftragt die beiden Direktoren des Hauptgeschäftes: Hans Georg Schwarz, von Rotbenfluh, in Basel, und Dr. Heinrich Buser, von Zunzgen, in Liestal, und der Direktor der Filiale Gelterkinden, Karl Beugger, von und in Gelterkinden und zwar mit Kollektivunterschrift je zu zweien. Ausserdem sind zur Kollektivunterschrift mit je einem der vorgenannten berechtigt: der Kassier der Filiale Gelterkinden, Werner Gerster, von und in Gelterkinden, oder der Buchhalter, Emil Studer, von Trimbach, in Gelterkinden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 25. Juli. Aus der Verwaltung der Gemeindeanstalt unter der Firma Sparkassa Wolfhalden, mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 18 vom 16. Januar 1902, pag. 69 und dortige Verweisung) ist der bisherige Präsident, Leo Tobler, ausgetreten. An seine Stelle wählte der Gemeinderat als Präsident Jakob Graf, von und in Wolfhalden. Statutengemäss ist der neugewählte Präsident beauftragt, mit den beiden andern Vorstandsmitgliedern, Kassier Adolf Tobler und Buchhalter Huldreich Tobler, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gemeindeanstalt zu führen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 25. Juli. Die Firma Wilhelm Keller in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 30. Juni 1902, pag. 993) ist infolge begründeten Begehrens des Inhabers gelöscht worden.

25. Juli. Unter dem Namen Kathol. Arbeiterinnen-Verein Rorschach & Umgebung besteht, mit Sitz und Gerichtstand in Rorschach, ein Verein nach Titel 23 des schweiz. Obligationenrechtes, welcher die Hebung und Förderung der leiblichen und geistigen Lage der Arbeiterinnen bezweckt. Das materielle Wohl der Arbeiterinnen wird erstrebt: a. durch Erzielung eines gerechten Arbeitslohnes, zweckentsprechende Arbeitszeit, durch Kranken- und Sterbeversicherung, durch Arbeitsnachweis, Rechtsbeistand und Spar- und Hilfskassen; b. durch möglichst allseitige Ausbildung in den weiblichen Berufsarten. Das geistige Wohl der Arbeiterinnen wird erstrebt durch Erfüllung der religiösen Pflichten, durch Schutz für Glauben und Sitte, durch Uebung der Standespflichten, durch passende Vorträge, Lektüre sowie durch entsprechende Unterhaltung. Die Statuten sind am 7. Juni 1903 festgestellt worden. Mitglieder kann jede unbescholtene Arbeit-

terin werden, die das 16. Lebensjahr angetreten und kein selbständiges Geschäft besitzt. Anmeldungen zum Beitritt sind an ein Vorstandsmitglied zu richten, der über die Aufnahme entscheidet. Die Mitglieder verpflichten sich zur Bezahlung eines monatlichen Beitrages von 20 Rappen. Bei statutenwidrigem, unehrenhaftem oder den Frieden des Vereins störendem Verhalten ist der Gesamtvorstand berechtigt, die Ausschliessung zu verfügen. Ausgeschlossene oder freiwillig austretende Mitglieder verlieren alle Rechte und Ansprüche an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, die allgemeine und die engere Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die engere Kommission besteht aus 9 Mitgliedern, und es führen der Präses und die Präsidentin kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Helg, Kinderpfarrer, von Jonschwil; Präsidentin ist Ida Stieger, von Oberriet, beide wohnhaft in Rorschach.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Zofingen.

1903. 25. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Consumgenossenschaft Safenwil in Safenwil (S. H. A. B. 1901, pag. 985) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Otto Wilhelm, Landwirt, von Safenwil; Vizepräsident ist Melchior Bány, Schlosser, von Uerkheim; Aktuar ist Ernst Widmer, Commis, von Gränichen; Quästor ist Fritz Müller, Commis, von Safenwil; Beisitzer sind: Jakob Diriwächter, Manger, von Safenwil, Jakob Müller, Gemeinderat, von Safenwil; Jakob Müller, Krämer, von Safenwil; Sigmund Jenf, von Safenwil, und Albert Berchold, von Safenwil; alle in Safenwil.

25. Juli. Die Firma Bank in Zofingen (Banque de Zofingue) in Zofingen (S. H. A. B. 1898, pag. 679) erteilt Kollektivprokura an Adolf Ternetz-Schwander, von Basel, in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Biasca

1903. 27 luglio. La Società Cooperativa di produzione in granito, in Iragna (F. u. s. d. c. del 30 settembre 1902, n° 351, pag. 1401), è cancellata in seguito a fallimento come da decreto 8 luglio 1903 del lod. tribunale di Bellinzona-Riviera.

Ufficio di Lugano.

27 luglio. Il proprietario della ditta Luraschi Antonio, in Lugano, è Antonio Luraschi, fu Innocente, di Lurate-Caccio (Como, Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Birreria e ristorante del nuovo Liceo.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau du Locle.

1903. 25 juillet. La raison Philippe Bachmann, au Locle (F. o. s. du c. du 8 janvier 1885, n° 4), est éteinte ensuite du décès de son chef. En conséquence, la prokuration conférée à Louis-Philippe Bachmann est radiée (F. o. s. du c. du 15 octobre 1902, n° 359, page 1475).

25 juillet. Louis-Philippe Bachmann, de Brenzikofen (Berne), domicilié au Locle, fait inscrire qu'il continue le commerce de son père sous la raison sociale L^s Ph. Bachmann, au Locle. Genre d'affaires: Commerce de bois. Scierie et bureau: Rue de la Foule n° 6.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna. Bureau Bern.

1903. 27. Juli. Barben verwittwete Berger geb. Zehnder, Marie, von Spiez, geb. 24. Mai 1840, Waaghausgasse 4, Bern.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

Table with 5 main columns: Effective Circulation, Total Reserve, Undeveloped Circulation, and Available Bars. It contains data for 1902 and 1901, split into 1st, 2nd, and 3rd quarters, with sub-columns for Maxima and Minima.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. Juli 1903. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 juillet 1903.

Main table showing weekly situation of Swiss emission banks. Columns include: Nr., Firma, Raison sociale, Noten - Billets (Emission, Circulation), Gesetzbare Barschaft, Notendekung, Noten anderer schweiz. Emissionsbanken, Uebrigere Kassabestände, Total. Includes sub-tables for 'Angelegene Zirkulation' and 'Noten in Ab-schnitten von...'.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes. (Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 25. Juli 1903. — Du 25 juillet 1903. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Table showing specific financial details for banks with restricted operations. Columns include: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes, Inners 4 Monaten fällige, Echant dans les 4 mois, Total.

Aktiven — Actif Passiven — Passif

Table showing assets and liabilities. Columns include: Nr., Firma, Raison sociale, Gesetzbare Barschaft, Notendeckung, Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben, Total, Noten-Zirkulation, In längst 8 Tagen zahlbare Schulden, Wechsel-Schulden, Total.

† Ohne Fr. 84,725. 77 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 84,725. 77 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées. * Wovon Fr. 800,000 in Gold als Ergänzung der Notendeckung. — Dont fr. 800,000 en or, en garantie complémentaire de son émission de billets.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 25. Juli 1903 — au 25 juillet 1903.

Table with 5 columns: No, Firma - Raison sociale, Gold - Fr., Or - Ct., Silber - Fr., Argent - Ct. Lists various banks and their gold/silver reserves.

Kokos ausgestellt. Herr Arai erklärte mir seinen Apparat, der sehr einfach aussieht (das Trocknen geschieht durch Holzkohle). Nach seinen Aussagen ist der Wurm im Kokon nach 5 Stunden derart eingetrocknet, dass man ihn zwischen den Fingern zu Pulver zerreiben kann.

Mindestens 20 Erfinder haben sich auf dem Gebiete der Handfeuerlöschapparate versucht, deren Preise von Yen 5—20 variieren. Es scheinen mir alles Imitationen zu sein.

Die Ashiwo-Rope-Works stellen schöne Seile aller Dimensionen aus. Die Scoop Manufacturing Co in Osaka hietet, genau wie die amerikanischen Artikel aufgemacht, sehr solid aussehende landwirtschaftliche Werkzeuge, Schaufeln, Spaten, Hacken etc., zu sehr billigen Preisen an.

Von grossen Maschinenfabriken hebe ich in erster Linie die Shibaura Engineering works in Tokio hervor. Dieselben stellen einen enormen Krahn (Holsting machine) von 200 HP zum Gebrauche in Kohlenminen aus.

Die Osaka Iron Works Engineering Ship building and Dock Yard zeigt eine mächtige Baggermaschine, u. s. w. Es mag hier angeführt werden, dass seit der IV. Ausstellung im Jahre 1895 die Kosten des Lebensunterhalts sich um mindestens 50% verteuert haben.

Es ist einleuchtend, dass die inländische Fabrik den Maschinenbedarf erst zum kleinsten Teil deckt. Es erfolgt alljährlich ein ganz bedeutender Maschinenimport in dieses Land, welches im Umwandlungsstadium aus dem Bauerntum in den Industriestaat begriffen ist.

An Maschinen und Maschinentellen, Metallen etc. wurden in den beiden letzten Jahren folgende Arten vom Auslande nach Japan eingeführt. Maschinen für: Beerbrewery in 1902 Yen 212,526 gegen Yen 62,801 in 1901; Cigarettes-making 48,888 gegen 30,477 in 1901.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 18. Juli: Während in Wall Street andauernde Liquidation die Stimmung deprimiert, bietet die geschäftliche Situation keinen Anlass zur Besorgnis.

Die in dieser Woche veröffentlichte Aussenhandels-Statistik für das letzte Fiskaljahr spiegelt zwar die Wirkung hoher Preise auf die Ausfuhr in Stapel- und anderen Produkten wieder. Trotzdem hat unser Total-Aussenhandel an Wert das bisher beste Jahr noch um 135 Mill. \$ übertroffen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Japan.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Hrn. Dr. Paul Ritter, IX.)

Das japanische Maschinengebäude. Zwischen den im «fremden Musterhaus», sowie in den Privatpavillons amerikanischer, deutscher und österreichischer Firmen ausgestellt und in Bewegung befindlichen europäischen und amerikanischen Maschinen aller Art, und den Maschinen japanischer Fabrikation darf natürlich kein Vergleich versucht werden.

Wenn verglichen werden soll, so darf man, um die japanischen Fortschritte zu konstatieren, lediglich einen Vergleich zwischen den heute ausgestellten und den an der letzten Nationalausstellung von 1895 vorgeführten Maschinen japanischer Provenienz anstellen. Hier muss der grosse Fortschritt anerkannt werden.

Es bestanden im Jahre 1895 im ganzen 1287 Werkstätten mit 2031 Maschinen, welche zusammen 49,773 Pferdekrafte repräsentierten. Für das Jahr 1901 stiegen die entsprechenden Zahlen auf 2,278 und 3,593 und 82,092.

Werkstätten, welche mit Wasserkraften arbeiteten, stiegen an Pferdekraften von 3,075 in 1895 auf 5,514 in 1901, trotzdem die Zahl der Werkbetriebe selbster von 1,085 auf 438 und die Zahl der Maschinen von 1,806 auf 807 gefallen ist.

Die grösste Anzahl der Exhibite aus Holz gehören in die Hausindustrie der Weberei. Fast alle grösseren Webereidistrikte haben einen oder mehrere Stühle ihrer Erfindung gesandt und alle diese sind durch einen «30 HP three phase induction motor», geliefert durch die Mitsui Shibaura Iron Works in Tokio, in Bewegung gesetzt.

Man sieht eine Menge interessanter kleiner Betriebe. Eine Hobelmaschine der Suzuki Iron Factory in Osaka stellt pro Tag 133 Pfund glatter und gekrümmelter Späne für die Hutfabrikation her.

Ferner Maccaroni-, Zigarett- und Zündholz-Maschinen, Mattenleuchtstühle, sowie diverse Maschinen für Filature und für die Teesindustrie und eine Maschine für Seifenfabrikation, deren Resultate zu 15 Sen per 12 Stückchen (also ein Stückchen zu 3 Cent.) verkauft werden etc.

Die elektrische Industrie ist durch Lampen, Telephone und alle Zubehörden reich vertreten, und die Osaka Electric Light Co gibt durch hunderte von Flammen aller Farben, den Beweis ihres Könnens.

Ein Erfinder, Namens Minorigami, aus Tokio, sowie ein anderer, K. Arai, aus Osaka, haben patentierte Maschinen zum Trocknen der Seiden-

Werkstätten, welche mit Wasserkraften arbeiteten, stiegen an Pferdekraften von 3,075 in 1895 auf 5,514 in 1901, trotzdem die Zahl der Werkbetriebe selbster von 1,085 auf 438 und die Zahl der Maschinen von 1,806 auf 807 gefallen ist. Maschinennarbeit war anno 1901 mit 16,707 HP am höchsten in der Spinnerei vertreten, ihr folgt der Bergbau und die Metallindustrie mit 16,554 HP, die Filaturen mit 8,453 HP, die elektrische Industrie mit 7,769 HP, die Weberei mit 2,618 HP und die Maschinenfabrikation mit 1,229 HP.

Verschiedenes — Divers.

Die in dieser Woche veröffentlichte Aussenhandels-Statistik für das letzte Fiskaljahr spiegelt zwar die Wirkung hoher Preise auf die Ausfuhr in Stapel- und anderen Produkten wieder. Trotzdem hat unser Total-Aussenhandel an Wert das bisher beste Jahr noch um 135 Mill. \$ übertroffen. Die Einfuhr überstieg zum ersten Male in einem Jahr die Milliarden-Grenze und zeugt von hoher Konsumfähigkeit und industrieller Aktivität, da ein zunehmender Teil der Einfuhr aus Material für unsere Industrien besteht.

Die elektrische Industrie ist durch Lampen, Telephone und alle Zubehörden reich vertreten, und die Osaka Electric Light Co gibt durch hunderte von Flammen aller Farben, den Beweis ihres Könnens.

Ein Erfinder, Namens Minorigami, aus Tokio, sowie ein anderer, K. Arai, aus Osaka, haben patentierte Maschinen zum Trocknen der Seiden-

Die elektrische Industrie ist durch Lampen, Telephone und alle Zubehörden reich vertreten, und die Osaka Electric Light Co gibt durch hunderte von Flammen aller Farben, den Beweis ihres Könnens. Ein Erfinder, Namens Minorigami, aus Tokio, sowie ein anderer, K. Arai, aus Osaka, haben patentierte Maschinen zum Trocknen der Seiden-

Rohmaterial zu hohen Preisen loszuschlagen, erwartet man dringende Nachfrage für das Anfangs-Angebot von neuer Baumwolle. Für Wolle erzielen die Inland-Produzenten hohe Preise, es ist in dieser Woche für einen grossen Posten Montana-Wolle von Bostoner Händlern ein Preis von 17 1/2 Cts. per Pfund erlegt worden. Im Provisions-Markt war das Ereignis der letzten Tage starke, jedoch rein spekulative Preisbewegung in Seemalz. Im übrigen stehen Provisions niedriger als vor einem Jahre. Auch Kaffee zeigt anhaltend weichende Tendenz, während roher wie raffinierter Zucker fest und aktiv verkehren. In den verschiedenen Fabrikationszweigen herrscht, abgesehen von der durch die hohen Rohmaterialpreise ungünstig beeinflussten Textilbranche, regere Tätigkeit als sonst zu dieser Jahreszeit. Die Lederwaren-Industrie ist besonders gut beschäftigt, und der Versand von Schuhwaren von New England-Centren aus grösser als je. Vom Eisenmarkt liegen Meldungen vor über weiteres Sinken der Roheisenpreise, sowie weitere Ausdehnung der Machtsphäre des Stahltrusts, der das kontrollierende Interesse an der Clairton Steel Co. erworben hat.

Baumwoolmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten unter dem 25. Juli: Verkehrte Welt: England muss als Baumwollexportland erhalten — noch dazu, wo es selbst nur schwach mit Vorräten versorgt ist. Die schon seit Wochen andauernde Ausfuhr hat den englischen Markt schliesslich so reizbar gemacht, dass er durch die Befürchtung einer entsetzenden Baumwollnot jetzt leicht nach oben getrieben werden kann, wie sich in den letzten 8 Tagen mehrfach gezeigt hat. Es liegt zwar in der Regel jedes Jahr um diese Zeit Exportnachfrage in England vor, aber in dieser Saison ist es doch anfallig. Denn nachdem der Kontinent bereits 300,000 Ballen amerikanischer und 341,000 Ballen ostindischer Baumwolle mehr bezogen hat, als im Vorjahre, war eigentlich zu erwarten, dass er wenig oder nichts weiter brauchen würde. Nun tritt er aber trotz seiner für die vorgerückte Saison verhältnismässig grossen Bestände dennoch mit Ansprüchen an England heran. Ausserdem sind von England grössere Partien geringer Qualitäten nach Nordamerika verschifft worden, welche drüben auf Terminkontrakte zur Andienung gelangen sollen und neuerdings liegt in Liverpool weitere bedeutende Nachfrage vor, für Verschiffung nächste Woche per Dampfer nach New York. Uebrigens schickt auch Havre Baumwolle nach Nordamerika zurück, was noch nie vorher dagewesen ist.

Am New Yorker Markt machen sich jetzt die Haussiers daran, den Juli aufzuschwänzen, und der Preis für diesen Termin ist bereits ins Springen gekommen. Wie es heisst, will das Hausse-Konsortium seine Vorräte aus New York wegbringen und soll zu diesem Zwecke Arrangements mit amerikanischen sowie mit europäischen Spinnereien getroffen haben.

Die gestrigen Schlusskurse vergleichen sich mit denjenigen vor 8 Tagen wie folgt:

	Hamburg	Liverpool	New York
24/7	17/7	24/7	17/7
Juli	62 1/2	62 1/2	18.15
Oktober	58 1/2	56	9.85
Januar	50 1/2	49 1/2	9.62

Die Steigerung der nahen Sichten hat auch die entfernten wieder etwas mitgezogen, obgleich die günstigen Erntestandsberichte zu Preis-erhöhungen keinen Anlass geben. Der letzte offizielle Bericht lautet: Aus der ganzen Baumwollregion wird eine fernere Verbesserung des Standes gemeldet, obgleich die Felder in einem grossen Teil des östlichen Abschnitts unkräftig sind und in Karolina kalte Nächte nachteilig waren. In Oklahoma wird Regen nötig und wenn auch aus heihabe allen Distrikten schnelles Wachstum gemeldet wird, so bleibt die Ernte anhaltend im Rückstand. In den Zentral- und westlichen Bezirken ist die Behauptung gut: Man berichtet, dass der Wiebel-Käfer in Texas sehr wenig Schaden verursacht. Der Wochenbericht des Chornicle lautet: „Anhaltend allgemein befriedigende Witterungsverhältnisse. Die Ernte entwickelt sich gut. Manche Korrespondenten berichten ferner Besserung. Wetter trocken in einem grossen Teil der Baumwollregion; wo Regen fiel, war er leicht in Texas und an

einigen anderen Punkten behauptet man, dass Feuchtigkeit nötig zu werden anfangt.“

Wenn die rasche und vorteilhafte Entwicklung der Ernte anhält, so werden infolge des hohen Preisstandes die Zufuhren im September wahrscheinlich ganz ausserordentlich umfangreich werden, von einigen Seiten glaubt man sogar schon für die letzten Wochen des August Zufuhren von 50,000 bis 100,000 Ballen in Aussicht stellen zu können.

Bis zum Eintreffen neuer Ware müssen die Haussiers sich ihrer Engagements entledigen, es dürfte aber, wie die New Yorker Handelszeitung schreibt, dem Hausse-Konsortium doch Schwierigkeiten bieten, die viertel Million Ballen, über welche es verfügen soll, mit Profit zu veräussern, da die Konsumenten sich sozusagen vom Platzmarkt zurückgezogen haben. Es sind auch Gerüchte im Umlauf, die Fabrikanten hätten eine gegenseitige Vereinbarung getroffen, die Spekulanten, welche den Preis des Rohmaterials so übermässig hoch getrieben haben, «zappeln zu lassen» und keine Baumwolle zu kaufen, bis die neue Ernte bereinkommt. Wie es scheint, sollen die Fabriken in Fall River und anderen Orten des Osten während zweier August-Wochen gänzlich geschlossen werden, und im übrigen heabsichtigen die Fabrikanten sich mit ihren Baumwollvorräten gegenseitig auszuhelfen, um Neukauf vor Oktober unnötig zu machen. Sollte diese Absicht bestehen und durchgeführt werden, dann muss sich die Hausse-Clique allerdings auf schwere Verluste gefasst machen.

Die Meldung, dass jetzt ein anderer Käfer den schädlichen Wiebel-Käfer vertilge, scheint eine Zeitungsentzete zu sein, wenigstens liegt so weit keine Bestätigung solcher Meldung vor, aber der durch das Insekt angerichtete Verlust ist doch immer nur ein beschränkter, und nach der drüben an der Börse vorherrschenden Ansicht könnte nur sehr ungünstige Witterung einen Ernteertrag von weniger als 11 Millionen Ballen zur Folge haben. Bei andauernd gutem Wetter mögen bis zu 13 Millionen Ballen erzielt werden, und da sich der Konsum in Nordamerika wie auch in Europa bei zunehmender Produktions-Beschränkung verringert, so dürfte in die neue Erntesaison ein mindestens gleich grosser Vorrat mit hinübergenommen werden, wie zu Anfang dieser Saison.

In Nordamerika sind Mitte der Woche 4 bis 5 Spinnereien im Fall-river-Distrikt geschlossen worden, wodurch die dort stillstehenden Spindeln auf 640,000 vermehrt werden. Gestern wird gekabelt, dass weitere 130,000 Spindeln den Betrieb auf 14 Tage eingestellt haben. Der New Yorker Markt ist mit Wochenschluss zurückgegangen, weil die Haussiers infolge von Fallissements von Bankhäusern Realisationen vornahmen. Achteausend Ballen, welche auf Juli-Kontrakte angeordnet wurden, sind von den Haussiers aufgenommen worden.

— Submissionswesen. Erfahrungen in deutschen Städten haben gezeigt, dass nicht in einer einzelnen Massregel, wie dem Mittelpreisverfahren, die Lösung des Problems zu finden sei, dass vielmehr die beste Lösung des Submissionswesens darin zu erblicken sei, dass jede einzelne Vergebung für sich besonders behandelt werde und dass die vergebende Behörde von Fall zu Fall unter gewissenhafter Abwägung aller für die Zuschlagserteilung massgebenden Punkte entscheide, welches Angebot hinsichtlich des Preises, mit Rücksicht auf die Persönlichkeit und Leistungsfähigkeit des Unternehmers und nach dem Grade der Gewährleistung für richtige und solide Arbeit den Vorzug verdiene.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	15. Juli.	23. Juli.	23. Juli.
	Kronen	Kronen	Kronen
Metallbestand	1,402,075,291	1,402,185,800	1,510,818,060
Notendruck	1,510,818,060	1,494,415,580	
Wochens:			
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall-Schulden
auf das Inland	185,980,604	177,986,193	124,183,088
			127,912,424

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Chemin de fer Régional Porrentruy-Bonfol.

Assemblée générale des actionnaires
le jeudi, 13 août 1903, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Porrentruy.

Tractanda:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration.
2. Approbation des comptes de 1902 et décharge au conseil d'administration. (1904.)
3. Nomination des contrôleurs.
4. Décision à prendre au sujet de la suppression projetée du passage à niveau du faubourg St-Germain.

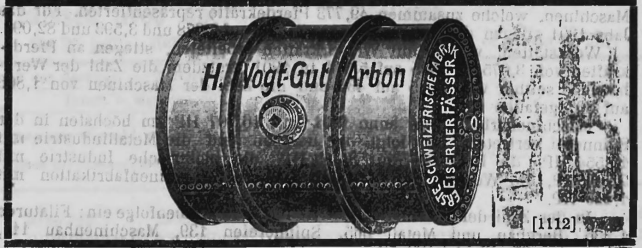
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires au bureau de M. le Président du conseil dès le 27 juillet 1903.
Les actionnaires auront droit au libre parcours sur la ligne Porrentruy-Bonfol, le jour de l'assemblée, moyennant présentation de leur titre au contrôleur du train.

Porrentruy, le 25 juillet 1903.
Pour le conseil d'administration.
Le secrétaire: **J. Fattet.** Le président: **J. Maillat.**

Société de l'Hôtel Byron, Villeneuve.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour samedi, 8 août 1903, à 4 heures, à l'Hôtel Byron.

- Ordre du jour:**
1. Rapport du conseil et des censeurs; comptes et bilan de l'exercice 1902/03.
 2. Répartition du solde disponible. (1605.)
 3. Nominations statutaires.
- Les cartes d'admission peuvent être retirées sur présentation des actions à la Banque de Montreux où les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires.
Le conseil d'administration.



Selbsttätiger Kontroll-Apparat
(System C. Detouche, Paris) zur Kontrollierung von ein- u. ausgehendem Personal, ist billig zu verkaufen.
Adresse unter Chiffre Zag E 328 an **Rudolf Mosse, Bern.** (1568.)

Einlagerung
von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. [1592]
Thurnheer & Fluck, Zürich.
Spedition. — Lagerhaus.

Kapitalien.
Gesucht Fr. 150,000
auf sicheres Objekt. Rendite 5%
Offerten sub **Z D 8154** an die Annoncen-Expedition (1603.)
Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdrucker:
K. Vogel-Wolfer
51 Bönenstrasse 51
ZÜRICH
Berliner
* Illustrierter Kataloge *
Preislisten
Prospekte, Zirkulare etc.
Werke, Brochüren, Zeitdrucken
Illustrationen
Spezialität: Illustrations- und
Eindruck
Telephon
1264
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erschint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.